

Zeitschrift: Technische Mitteilungen / Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe = Bulletin technique / Entreprise des postes, téléphones et télégraphes suisses = Bollettino tecnico / Azienda delle poste, dei telefoni e dei telegrafi svizzeri

Herausgeber: Schweizerische Post-, Telefon- und Telegrafienbetriebe

Band: 58 (1980)

Heft: 9

Rubrik: Verschiedenes = Divers = Notizie varie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung der Pro Radio-Television

Christian KOBELT, Bern

061.2.654.19(494)

Zur 47. ordentlichen Generalversammlung hatte die Pro Radio-Television am 11. Juni nach Lausanne eingeladen. Präsident *J. Gefter* (Biel) konnte dazu zahlreiche Gäste und eine grosse Zahl Mitglieder begrüessen. In Ergänzung des ausführlichen Jahresberichtes dieser Vereinigung zur Verbreitung des Rundspruchs und des Fernsehens in der Schweiz hob er einige Schwerpunkte der Tätigkeit hervor:

- Im vergangenen Jahr sei so zum Beispiel die früher während Jahren im Alleingang unternommene Aufklärungs- und Beratungstätigkeit mit der Öffentlichkeitsarbeit der PTT-Betriebe und der SRG koordiniert worden. Zudem bemühe man sich mehr als früher um engere Kontakte mit dem Fachhandel.
- Die Informationstätigkeit habe einmal mehr der Förderung des UKW-Empfanges, im besonderen auch im Auto, gegolten. In diesem Sinne sei an der Fera (Fernseh-, Radio- und HiFi-Ausstellung) in Zürich geworben worden. Gefter erwähnte die Bemühungen, zusammen mit der von Radio Suisse Romande organisierten Aktion «La Cavale» die dortigen Hörer vermehrt für UKW zu gewinnen. Weil die in der

Westschweiz beliebten «Stations périphériques» (Luxemburg, Europe No 1, Monte Carlo) und Paris-Inter vorwiegend auf Lang- und Mittelwellen empfangen werden können, entfällt ein wichtiger Beweggrund für den UKW-Empfang.

- Ein weiterer Schwerpunkt war die von der Pro Radio-Television durchgeführte Informationstagung über aktuelle Medienthemen.
- Bezüglich der Entstörung vermerkte Präsident Gefter einen Rückgang der von Privaten eingesandten, störenden Apparate, dem eine Zunahme der von Industrie- und Handelsfirmen eingegangenen Aufträge gegenübersteht. Er stellte fest, dass Gross-Auftraggeber mehr und mehr eigene Mess- und Prüfplätze einrichten. Eine ganze Reihe von Fragen zu prüfen gebe schliesslich die nun abgeschlossene Revision der Stör-schutzverordnung.

Wie dem Jahresbericht entnommen werden kann, sind von den 1464 entstörten Apparaten 922 im Entstörungszentrum (in Wabern) und 244 durch den mobilen Dienst behandelt worden. In 298 Fällen handelte es sich um Messungen an Apparaten, Prototypen usw. Knapp 60 % waren gebrauchte Apparate von Privaten, 20 % Apparate, die teils gebraucht, teils neu an Ort und Stelle entstört wurden, während etwa gleichviele neue Geräte von Händlern, Fabrikanten, Grossisten und Importeuren stammten.

Die Generalversammlung genehmigte alle ihr vorliegenden Geschäfte und beschloss, die Jahresbeiträge ein weiteres Jahr in bisheriger Höhe zu belassen.

Die Jahresrechnung 1979 schliesst bei Einnahmen von Fr. 1 167 000.— (wovon 1 Mio Zuwendungen der PTT sind und Fr. 10 550.— aus Mitgliederbeiträgen, Fr. 42 000.— aus Entstörung und Fr. 27 000.— aus Materialverkauf stammen) sowie einer Rückstellung von Fr. 60 000.— für eine geplante Informationsmappe über Radio und Fernsehen — mit einem Aktivsaldo von Fr. 540.77 ab. Auf der Ausgabe-seite figurieren unter anderem die Personalkosten mit Fr. 620 000.—, Aufklärung und Beratung mit Fr. 248 000.— und Entstörung mit Fr. 63 000.—. Das Budget für 1980 ist mit Fr. 1 138 000.— ausgeglichen und bewegt sich im Vorjahresrahmen.

Ausser der Dokumentation der Verbundenheit der Vereinigung mit der Westschweiz war Lausanne auch als Tagungs-ort gewählt worden wegen der zu jener Zeit im Radiostudio Lausanne veranstalteten Ausstellung «Vive la Radio!» der «Gemeinschaft französischer Radiostationen». Sie war noch um eine Sonder-schau alter Radioempfänger ergänzt. Diesen Veranstaltungen galt am Nachmittag der Besuch der Teilnehmer, von denen sich mancher an erste Kontakte mit dem Radio vor mehr oder weniger vielen Jahren erinnern konnte.

Die nächste Nummer bringt unter anderem

Vous pourrez lire dans le prochain numéro

10/80

Die nächste Ausgabe der «Technischen Mitteilungen PTT» ist dem 100jährigen Bestehen des Telefons in der Schweiz gewidmet.

La prochaine édition du «Bulletin technique PTT» sera consacrée au centenaire du téléphone en Suisse.

Il prossimo fascicolo del «Bollettino tecnico PTT» è dedicato alla ricorrenza del centenario del telefono in Svizzera.

The next issue of the «Technische Mitteilungen PTT» will be devoted to the 100 years of telephone service in Switzerland.